

MITTELPUNKT



www.stvp.at

GRALLA

Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Gralla, Alexander Macek, Grallaweg 13A, 8431 Gralla

 ÖVP

22. März



MEHR MITSPRACHE FÜR GRALLA!



 MEHR KONTROLLE
UND MITSPRACHE!

 ERRICHTUNG EINES
JUGENDZENTRUMS!

 FAMILIEN STÄRKEN!

 STOPP DER
SPÖ-ALLEINGÄNGE

Gralla

Hannes Zach | Maximilian Haas | Monika Vogljäger
GR Alexander Macek | Sabine Haas | GR Ing. Anton Jahrbacher

22. März
 ÖVP Liste 1

Wo unser zuhause ist

Kandidaten

Die Kandidaten der ÖVP Gralla für die Wahlen am 22. März stellen sich vor.

Seite 4 und 5

Erreichtes

Das hat die ÖVP Gralla in den letzten fünf Jahren für Sie erreicht!

Seite 6

Abgelehnt

Das hat die SPÖ Gralla die letzten fünf Jahre abgelehnt!

Seite 6

Zukünftiges

Diese Themen wird die ÖVP Gralla in Zukunft für Sie erreichen wollen!

Seite 7

Ich lade Sie ein, gehen Sie mit uns ein Stück des Weges und helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass nicht eine Partei in Gralla alles allein entscheiden kann!
Die ÖVP Gralla ist eine gute Alternative!



Fotos: Arthur und Rothwangl

Sehr geehrte Gralligerinnen und Gralliger, liebe Jugend!

Am 22. März wählen wir in Gralla einen neuen Gemeinderat. Ich darf meine Partei bereits zum zweiten Mal in die Wahl führen. Wir, die ÖVP – Die neue Volkspartei Gralla bewerben uns, um mehr Mitsprache im Gemeinderat unserer Marktgemeinde möglich zu machen.

Meine Bitte gleich vorab: Gehen Sie bitte auf jeden Fall zur Wahl, unabhängig davon, wem Sie Ihre Stimme geben, denn wer nicht wählt, lässt andere über seine Zukunft entscheiden.

Wir als ÖVP haben in den letzten fünf Jahren akribische und harte Arbeit im Gemeinderat geleistet und versucht, unsere Punkte, die wir bereits 2015 gefordert ha-

ben, umzusetzen. Einiges ist uns auch gelungen. So werden beispielsweise Ferialpraktikanten in der Gemeinde aufgenommen, die Straße wurde saniert, eine 30 km/h Zone wurde in der Schulstraße eingeführt oder die Förderung der Alarmanlagen wurde beschlossen. Diese Projekte tragen ganz klar unsere Handschrift. Auch große Projekte wurden in den letzten fünf Jahren umgesetzt. Man denke nur an den Bau des neuen Kindergartens samt Kinderkrippe. Dabei haben wir gemeinsam mit dem politischen Mitbewerber gute Arbeit für unsere Marktgemeinde geleistet. Wir als ÖVP-Gralla haben immer das Miteinander in den Vordergrund gestellt und ohne politische Brille Politik für Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, gemacht. Leider war das beim politischen Mitbewerber nicht immer so. Zahlreiche Anträge, die wir eingebracht haben, wurden von der SPÖ-Mehrheit einfach niedergestimmt oder für nicht dringlich erachtet (Übersicht auf Seite 7).

Mein Team, das aus 23 großartigen Menschen aller Alters- und Berufsgruppen sowie alle Ortsteile in Gralla abbildet, (siehe Seiten 4-5), also ein Spiegelbild der Gesellschaft ist und ich, stellen aber nicht die Vergangenheit in den Mittelpunkt, sondern wollen die Zukunft unserer Marktgemeinde aktiv mitgestalten. So liegen uns zum Beispiel die Familien sehr am Herzen. Unser Anspruch in Gralla darf es nicht sein, dass wir bei großem Zuzug nur einen Kinderspielplatz haben. Wir als ÖVP Gralla sind der Meinung, dass ein solcher auch in Alt- und Untergralla entstehen muss. Ebenso muss zur Sicherheit der Bevölkerung die Situation der Straßen-

beleuchtungen in diesen Ortsteilen massiv verbessert werden. Desweiteren ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, den Ausbau von Glasfaserkabeln für schnelles Internet voranzutreiben oder ein Jugendzentrum zu errichten. Um den Umweltgedanken nicht zu vergessen, treten wir für Förderungen bei umweltfreundlichen Heizsystemen ein oder für eine bessere Infrastruktur am Park&Ride-Parkplatz. Die Aussichtswarte am Stausee in Gralla muss ebenso, in Absprache mit den Eigentümern renoviert werden, damit diese den Namen „Vogelparadies“ wieder verdient. Und im Sinne der gelebten Demokratie treten wir für mehr Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen ein. Sie sehen also, mein Team und ich haben uns über die Zukunft unserer Gemeinde Gedanken gemacht. Wir sind mit dem Erreichten noch nicht zufrieden.

Aber um unsere Projekte für Sie im Gemeinderat auch umsetzen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Stimme für mehr Mitsprache am 22. März. Ich lade Sie ein, gehen Sie mit uns ein Stück des Weges und helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass nicht eine Partei in Gralla alles allein entscheiden kann! Wir stehen für Miteinander, Ehrlichkeit, Transparenz und Kontrolle und werden Ihr Vertrauen nicht missbrauchen!

Alles Gute und herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr GR Alexander Macek
Ortsparteiobmann ÖVP-Gralla

„Die Gemeinden sind das Rückgrat des Landes“

Nach einem überaus erfolgreichen Wahljahr 2019 steht bereits die nächste wichtige Entscheidung vor der Tür – die Gemeinderatswahl 2020. Um einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen der Städte und Gemeinden in der Steiermark zu erhalten, haben wir mit Gemeindebundpräsident, Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Erwin Dirnberger gesprochen.

Was hat sich nach der Gemeindereform 2015 verändert? Wie geht es den Gemeinden?

Die Fusionierung 2015 in meiner Gemeinde Söding-St.Johann hat gut funktioniert, wie in den allermeisten Fusionsgemeinden, wenn ein Wille zur Zusammenarbeit vorhanden war. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern haben wir versucht, Stolpersteine, die es naturgemäß auch gibt, aus dem Weg zu räumen. Die Landentwicklung Steiermark ist bei uns in diesem laufenden Zukunftsprozess eingebunden, um ein verstärktes Miteinander zu leben. Durch die Fusionierung ist die Verwaltung größer geworden, was gerade bei der Umsetzung der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) ein Vorteil war und ist. Auch bei den Bauhöfen, die noch getrennt sind, können Synergieeffekte genutzt werden, indem man sich ergänzt und die Arbeitsgeräte besser auslastet. Zudem ist es ein großer Pluspunkt, dass das Personal individueller eingesetzt werden kann.

Welche Herausforderungen haben in Zukunft Städte bzw. ländliche Gemeinden generell?

Für die Gemeinden werden auch in Zukunft die Kosten im Sozial- und Pflegebereich weiter steigen. Hier braucht es eine nachhaltige Finanzierung von Seiten des

Bundes, das heißt der Bürgerinnen und Bürger. Wir haben in der Steiermark im Vergleich zu anderen Bundesländern im Westen, aber auch besonders zu Wien, ein Ungleichgewicht im Finanzausgleich, was wir weiter verringern müssen. Ein erster Schritt ist mit dem Strukturfonds gelungen, woraus 190 steirische Gemeinden jährlich profitieren. Es gilt aber für ALLE Gemeinden eine Verbesserung zu erreichen. Außerdem müssen wir in den ländlichen Gemeinden die Abwanderung, nicht nur der jungen Menschen, bremsen und dafür noch gezielter Maßnahmen setzen. Standortentwicklung und Breitbandausbau sind hier wichtig, um neue Betriebsansiedlungen in den Regionen zu gewährleisten und vorhandenen Betrieben gute Bedingungen bieten zu können. Weil die Abwanderung, aber auch der rasante Zuzug für die jeweilige Gemeinde Mehrkosten verursachen und eine Herausforderung darstellen.

Nach dem erfolgreichen Wahljahr 2019: Wird die Gemeinderatswahl für die Steirische Volkspartei ähnlich erfolgreich verlaufen?

Natürlich war das vergangene Jahr wirklich erfolgreich und wird uns auch lange in Erinnerung bleiben. Wir dürfen aber nicht den Fehler machen und uns auf vergangene Erfolge ausruhen. Ich bin überzeugt, dass wir die positive



LAbg. Erwin Dirnberger: Nicht auf den Erfolgen ausruhen, sondern neue Herausforderungen anpacken.

Grundstimmung mitnehmen können und der Trend der letzten Wahlen sicher kein Nachteil ist, wobei die Gemeinderatswahl ihre eigenen Gesetze in der jeweiligen Gemeinde hat. Wichtig ist dabei geschlossen aufzutreten.

Welche Faktoren spielen bei der Gemeinderatswahl eine besondere Rolle?

Die jeweiligen Spitzenkandidatinnen und -kandidaten sind bei dieser Wahl viel näher bei den Bürgerinnen und Bürgern. Das bedeutet, es ist auch eine Persönlichkeitswahl und somit hängt der Ausgang sehr stark von den einzelnen Personen selbst ab, wie gut man bei den Menschen in seiner Gemeinde ankommt. Dass es in der einen oder anderen Gemeinde zu personellen Veränderungen kommen wird, ist ein ganz normaler Prozess.

Welche Erwartungen setzen Gemeinden an das Land Steiermark bzw. an den Bund?

Ich wünsche mir eine partnerschaftliche Behandlung, speziell in Fragen der Pflege und vor allem beim Finanzausgleich. Zudem sind die vorhin angesprochenen Themen Standortentwicklung und Breitbandausbau in der Steiermark und im ländlichen Raum speziell, sehr wichtig. Auch die Landwirtschaft braucht weiterhin ihre Unterstützung. Im Grunde geht es mir einfach darum, dass die Gemeinden ernst genommen werden und die Leistungen, die tagtäglich für die Bürgerinnen und Bürger erbracht werden, finanziert werden können. Der ländliche Raum darf dabei nicht zurückbleiben.



R & K Gramm KG

8431 Gralla
Rupertstraße 17
Tel. 0 34 52 / 844 39
www.gramm.at

Mobil: 0664 / 23 22 452
office@swd-gramm.at
www.swd-gramm.at
ATU 67876444



Wo unser  zuhause ist

DIE NEUE VOLKSPARTEI GRALLA

STELLT SICH VOR



1

Name: Alexander Macek
Alter: 31 Jahre
Beruf: Angestellter
Ortsteil: Straßengralla



22. März 2020  **ÖVP Gralla**



2

Name: Ing. Anton Jahrbacher
Alter: 60 Jahre
Beruf: Landesbediensteter
Ortsteil: Straßengralla



3

Name: Hannes Zach
Alter: 35 Jahre
Beruf: Landwirt
Ortsteil: Altgralla



4

Name: Monika Vogljäger
Alter: 32 Jahre
Beruf: Angestellte
Ortsteil: Untergralla




5

Name: Sabine Haas
Alter: 55 Jahre
Beruf: Pensionistin
Ortsteil: Obergralla



6

Name: Maximilian Haas
Alter: 20 Jahre
Beruf: Facharbeiter
Ortsteil: Obergralla



7

Name: Andreas Hütter
Alter: 35 Jahre
Beruf: Einzelhandelskaufmann
Ortsteil: Altgralla



8

Name: Arthur Mallaschitz
Alter: 56 Jahre
Beruf: Unternehmer
Ortsteil: Obergralla




9

Name: Josef Haller
Alter: 52 Jahre
Beruf: Kraftfahrer
Ortsteil: Obergralla




10

Name: Johann Vogljäger
Alter: 58 Jahre
Beruf: Landwirt
Ortsteil: Untergralla




11

Name: Alexandra Haller
Alter: 49 Jahre
Beruf: Angestellte
Ortsteil: Obergralla



12

Name: Andreas Ketschler
Alter: 27 Jahre
Beruf: Tischler
Ortsteil: Straßengralla



13

Name: René Riegerbauer
Alter: 30 Jahre
Beruf: Selbstständig
Ortsteil: Untergralla



14

Name: Ottilie Zenz
Alter: 75 Jahre
Beruf: Pensionistin
Ortsteil: Obergralla



15

Name: Bernhard Frühwirt
Alter: 45 Jahre
Beruf: Kraftfahrer
Ortsteil: Obergralla

- 16** Christoph Quattropani, 37 Jahre
Versicherungsregionalleiter, Straßengralla
- 17** Benjamin Haas, 28 Jahre
Qualitätsmanager, Obergralla
- 18** Irmtraud Schafzahl, 78 Jahre
Pensionistin, Altgralla
- 19** Gabriele Puregger, 55 Jahre
Tierarzhelferin, Obergralla
- 20** Kathrin Brauchard, 32 Jahre
Krankenschwester, Altgralla
- 21** Elisabeth Vogljäger, 50 Jahre
Landwirtin, Untergralla
- 22** Christina Zach, 73 Jahre
Pensionistin, Straßengralla
- 23** Karl Fuchs, 62 Jahre
Landwirt, Altgralla



Christian Mesaric
Stein- und Fliesenverlegung | Grabstätten
Verkauf & Planung

Brunnengasse 7 | 8431 Gralla
Telefon: 0664 41 19 591 | E-Mail: office@designmitstein.at
www.designmitstein.at

ERREICHTES UND ABGELEHNTES

Auf Initiative der ÖVP Gralla unter GR Alexander Macek konnten in den vergangenen fünf Jahren einige Punkte für Sie umgesetzt und in den Gemeinderat eingebracht werden, die bereits 2015 von der ÖVP Gralla gefordert wurden. Einiges wurde jedoch leider von der SPÖ unter Bürgermeister Hubert Isker verhindert. Allen voran Themen, bei denen es um Transparenz geht! Machen Sie sich selbst ein Bild!

Das haben wir für Sie erreicht oder im Gemeinderat unterstützt:

- Aufnahme von Ferialpraktikanten durch die Marktgemeinde Gralla ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- Sanierung Spielplatz Obergralla ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- Straßensanierungen im GESAMTEN Gemeindegebiet ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- Regionales Abfallsammelzentrum- Ressourcenpark ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- Vereinszuschüsse erhöhen ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- 30 Km/h- Zone in der Schulstraße ... **FÜR SIE ERREICHT!**
- Bau des neuen Kindergartens mit Kinderkrippe ... **FÜR SIE ERREICHT!**



Diese ÖVP-Anträge wurden von der SPÖ abgelehnt beziehungsweise für nicht dringlich erklärt:

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen „Obere Dorfstraße“ (optische Verengung) ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**
- Öffentliche Präsentation der „Gralliger Tracht“ ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**
- Einholung von mindestens DREI Vergleichsangeboten bei Direktvergaben ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**
- Offene Stellen der Marktgemeinde Gralla öffentlich ausschreiben ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**
- Einstellung von Lehrlingen in den Gemeindedienst ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**
- Kostenbeteiligung am Radweg B73 Gralla-Ragnitz ... **abgelehnt von SPÖ Gralla**

Antrag der SPÖ Gralla abgelehnt von ÖVP Gralla:

Neugestaltung des Marktplatzes Gralla im SPÖ – Alleingang

- ohne vorherige Einbeziehung des Gemeinderates: Ersteigerung des Grundstückes zu einem höheren Preis als die Schätzung war.
- ohne meinungsbildende Bürgerbefragung
- ohne Vorlage eines Gesamtkostenplanes an den gesamten Gemeinderat vor der Vergabe der Aufträge.
- ohne Vorlage eines Konzeptes einer sinnvollen Nachnutzung



Dieses Projekt kostete den Steuerzahlen laut dem Bürgermeister über 700.000 Euro.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Die ÖVP Gralla wird sich in Zukunft diesen Projekten besonders widmen.

Sie braucht aber für die Umsetzung der Themen Ihre Unterstützung.

Deshalb am 22. März: ÖVP Gralla, Liste 1!

1. Jugendzentrum

Unser Ziel ist es, dass die Jugendlichen von Gralla eine eigene Begegnungsstätte bekommen, die sie in Kooperation mit der Gemeinde selbstständig einrichten und verwalten können. Die derzeitige Situation ist untragbar!

2. Transparenz & Kontrolle

Wir fordern Stellen, die in der Marktgemeinde Gralla offen sind, auch öffentlich auszuschreiben, damit jeder die Chance hat sich zu bewerben. Desweiteren das Einholen von drei Vergleichsangeboten bei Direktvergaben bis 100.000 Euro!

3. Kinderspielplätze & Straßenbeleuchtung

Da in Gralla viele Familien mit Kindern wohnen, ist es uns ein großes Anliegen Kinderspielplätze auch in Alt- und Untergralla zu errichten. Desweiteren gibt es unserer Meinung nach zu wenig Straßenbeleuchtung in Alt- und Untergralla. Das gehört schleunigst verbessert!

4. Familienfreundliche Gemeinde

Wir sind für die Einführung von kostenlosen Windel-säcke für Familien mit Kleinkindern, die man über die Gemeinde beziehen kann, sowie für die Bereitstellung von Wickeltischen in öffentlichen Einrichtungen.

5. Seniorenfreundliche Gemeinde

Wir machen uns für eine Tagesbetreuung von Senioren im gerade im Bau befindlichen Seniorenwohnheim in Gralla stark sowie für einen kostenlosen Hol- und Bringdienst für ältere Menschen.

6. Förderung von umweltschonenden Heizanlagen

Die ÖVP-Gralla fordert eine Förderung für umweltschonende Heizanlagen, z.B. Erdwärme oder Luftwärmepumpe bei Neubauten einzuführen.

7. Ausflugsziel Stausee

Das Vogelparadies soll wieder ein ansehnliches Ausflugsziel werden. Deshalb machen wir uns dafür stark mit dem Eigentümer Gespräche über eine Renovierung der Aussichtswarte zu führen und dieses Projekt finanziell zu unterstützen.

8. Info- und Kulturveranstaltungen

Die ÖVP Gralla wünscht sich in Zukunft mehr Aufklärung der Bevölkerung zu gewissen Themen (z.B. Pflege, Sicherheit, Arbeit, etc.) durch regelmäßige Informationsabende. Wir wollen auch das Angebot an Kulturveranstaltungen in Gralla ausbauen.



22.
März
2020

 **ÖVP Gralla** | Liste 1



**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



**FÜR DIE
STEIERMARK.**



**FÜR
ÖSTERREICH.**



**FÜR
EUROPA.**



Auf Landesebene Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, die Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Barbara Eibinger-Miedl, die Landesräte Christopher Drexler und Johann Seitingner sowie die Landtagsabgeordneten Barbara Riener, Manuela Khom, Erwin Dirnberger, Lukas Schnitzer, Alexandra Pichler-Jessenko, Detlev Eisel-Eiselsberg, Franz Fartek, Sandra Holasek, Hubert Lang, Armin Forstner, Julia Majcan, Silvia Karelly, Andreas Kinsky, Bruno Aschenbrenner, Cornelia Niesenbacher, Matthias Pokorn, Maria Skazel und Gerald Holler.

Auf Bundesebene die Bundesministerin Christine Aschbacher, die Abgeordneten zum Nationalrat Ernst Gödl, Martina Kaufmann, Andreas Kühberger, Reinhold Lopatka, Corinna Scharzenberger, Karl Schmidhofer, Joachim Schnabel, Josef Smolle, Christoph Stark und Agnes Totter sowie die Bundesräte Christian Buchmann, Isabella Kaltenecker, Karlheinz Kornhäusl und Ernest Schwindsackl.

Und auf europäischer Ebene die EU-Abgeordnete Simone Schmiedtbauer.